

# id\_praktikumsfibel grundstudium

uwid 

University of Wuppertal  
department f - industrial design

# id\_praktikumsfibel

## **Das Grund- und Modellbaupraktikum**

Laut Praktikumsordnung sind 16 Wochen Grundpraktikum vorgeschrieben. Diese können an einer Praktikumsstelle oder auch an mehreren unterschiedlichen Stellen abgeleistet werden. Das Grundpraktikum muss grundsätzlich vom Prüfungsamt anerkannt werden. Die Anerkennung erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Praktikumskoordinatoren (Sonja Deli und Dietmar Walta), die vom Prüfungsausschuss dazu beauftragt werden.

## **Praktikum außerhalb der Hochschule**

Mindestens neun Wochen des Grundpraktikums müssen außerhalb der Hochschule nachgewiesen werden. Diese Grundpraktikumszeiten außerhalb der Hochschule sind darüber hinaus die Voraussetzung für die Aufnahme von etwaigen Praktikumsangeboten innerhalb der Hochschule.

## **Praktikumsnachweise**

Praktikumsnachweise sind jeweils bei den Praktikumskoordinatoren in der Werkstatt des Studiengangs abzugeben. Sie legen auch die jeweiligen Auflagen fest.

## **Grundpraktikum**

Ein viermonatiges Grundpraktikum muss bis zur Meldung der Fachprüfungen nach dem vierten Studiensemester abgeleistet werden. Die Praktikumszeit gliedert sich in:

### **in der Regel 1 Monat innerhalb der Hochschule in der Designwerkstatt und mindestens 3 Monate außerhalb der Hochschule**

- 1-monatiges Praktikum innerhalb der Hochschule
- 2 Wochen zu Beginn des Studiums – 1. Werkstattkurs
- 2 Wochen zu Beginn des 2. Semesters – 2. Werkstattkurs

Jeder muss an beiden Werkstattkursen teilnehmen, da sie Voraussetzung für die Nutzung der Werkstätten sind.

## **1. Werkstattkurs**

### **Aufgabe**

Ein Produkt wird im Maßstab 1:1 nachgebaut. Die Abmessungen des Originals werden abgenommen und in einer Modellbauskizze festgehalten. Der Ablauf des Designmodellbaus wird mit der Werkstattleitung abgesprochen. Es sollen möglichst viele Arbeitsgänge maschinell realisiert werden. Nach dem Erstellen des Rohmodells wird der Oberflächenaufbau geübt. Ergebnis des Kurses ist eine möglichst originalgetreue Modellkopie.

### **Ziel**

Kennenlernen der Räumlichkeiten, der Modellbaumaterialien und der Maschinen in der Modellbauwerkstatt

- Erlernen des sicheren Umgangs mit den Maschinen
- Erlernen der Fertigungsmöglichkeiten
- Erkennen von Gefahren und Risiken in der Werkstatt
- Erlernen der dreidimensionalen Visualisierungsmöglichkeiten vom einfachen Anschauungsmodell bis zum perfekten Präsentationsmodell

## **2. Werkstattkurs**

### **Aufgabe**

Zu von der Werkstattleitung definierten Themen werden Designentwürfe angefertigt. Nach Absprache der einzelnen Arbeitsschritte wird ein Zeitplan festgelegt. Detaillierte Modellbauskizzen werden erstellt, nach denen die Präsentationsmodelle gebaut werden. Die Komplexität der Modelle ist höher als im 1. Werkstattkurs. Die Maschinenarbeit steht auch hier wieder im Vordergrund. Das Thema Oberflächenfinish wird schwerpunktmäßig behandelt. Am Ende des Kurses werden die Ergebnisse präsentiert und der Arbeitsweg erläutert.

### **Ziel**

- Vertiefung des Umgangs mit den Modellbaumaschinen
- Erlernen einer abgestimmten Zeitplanung für die termingerechte Modellabgabe
- Umsetzung der eigenen Ideen ohne Beeinflussung eventueller Maschinenumstände oder fehlender Erfahrung im Modellbaubereich
- Perfektionieren des Lackaufbaus

### **3-monatiges Praktikum außerhalb der Hochschule**

2 Monate im handwerklichen Bereich

1 Monat im konstruktiven Bereich

Die Praktikumszeit kann auf mehrere Praktikumsstellen aufgeteilt werden. Das Praktikum darf auch vor Studienbeginn gemacht werden. Die Ausbildungszeit eines handwerklich erlernten Berufs wird anerkannt.

### **2-monatiges Praktikum im handwerklichen Bereich**

#### **Ziel**

Es sollen praktische, handwerkliche Fertigkeiten erlernt werden. Die Ausbildung sollte vielfältig sein. Verschiedene Maschinen, Verfahren und Tätigkeiten sollen erlernt werden.

#### **Wo kann das Praktikum abgeleistet werden?**

Besonders sinnvoll ist ein Praktikum im Bereich des Designmodellbaus. Ansonsten können grundsätzlich alle Ausbildungsbetriebe aus den Bereichen des Metall, Messe- und Ausstellungsbaus, sowie der Holz- und Kunststoffverarbeitung empfohlen werden.

Ein Praktikum im Bereich Werbung und/oder Kommunikationsdesign ist für die Anerkennung des Grundpraktikums im Industrial Design nur in begründeten Ausnahmefällen geeignet.

### **1-monatiges Praktikum im konstruktiven Bereich**

#### **Ziel**

Erste Erfahrungen bei der Teilekonstruktion sollen gesammelt werden, eventuell gekoppelt mit Einblicken in ein CAD Programm.

#### **Wo kann das Praktikum abgeleistet werden?**

In Betrieben mit Konstruktionsabteilung oder in Konstruktionsbüros, die Teile für eine Serienfertigung entwickeln. Vorteilhaft ist es, Einblicke in die Kunststoffteile-Konstruktion zu bekommen.

## **Praktikumsnachweis**

### **1-monatiges Praktikum innerhalb der Hochschule**

Durch die Teilnahme am 1. und 2. Werkstattkurs und der rechtzeitigen Abgabe der gestellten Aufgaben (Termine werden in den Kursen festgelegt) ist das Praktikum nachgewiesen.

### **3-monatiges Praktikum außerhalb der Hochschule**

Die Dauer und die Art der geleisteten Arbeit müssen vom Arbeitgeber in einem Praktikumszeugnis bescheinigt werden. Die Unterlagen müssen im Original der Werkstattleitung (Frau Deli bzw. Herr Walta)vorgelegt werden. Hier wird auch über die Anerkennung des gesamten Grundpraktikums entschieden. Die Anerkennungsbescheinigung und das Praktikumszeugnis müssen dann beim Prüfungsamt (Frau Specht) eingereicht werden.

### **Fragen**

Alle Fragen rund um das Grundpraktikum beantwortet die Werkstattleitung.

Sonja Deli, Telefon 0202-439-5760

Dietmar Walta, Telefon 0202-439-5759